



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
am 18.05.2021**

öffentlich

Ort: Videokonferenz
Zeit: 17:00 Uhr bis 18:08 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender, Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter für Frau Dr. Brock
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, Vertreter Herr Dr. Thomas

Verwaltung:

Egbert Geier	Bürgermeister und Beigeordneter Finanzen und Personal
Thomas Stimpel	Referent GB I
Corinna Wolff	Leiterin Fachbereich Finanzen
René Rebenstorf	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Angelika Foerster	Leiterin Fachbereich Städtebau und Bauordnung
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete Kultur und Sport
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
Aurel Siegel	Leiter Fachbereich Sport
Ivo Schneider	Leiter Abteilung Liegenschaften
Siverin Arndt-Krüger	Teamleiterin Schulneubau
Katharina Brederlow	Beigeordnete Bildung und Soziales
Vanessa Gaebel	stellvertretende Protokollführerin

Gäste:

Matthias Lux	Vorsitzender Geschäftsführer der Stadtwerke Halle GmbH
Vinzenz Schwarz	Vorstand der Halleschen Verkehrs-AG

Entschuldigt fehlten:

Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Vertreter Herr Dr. Lochmann
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler, Vertreter Herr Wels
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

zu Einwohnerfragen

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Dr. Meerheim**, eröffnete die Sitzung und stellte anhand namentlicher Aufrufe der Mitglieder und akustischer Bestätigung des aufgerufenen Mitgliedes die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Meerheim wies darauf hin, dass eine Dringlichkeitsvorlage auf die Tagesordnung zu setzen ist, welche abgestimmt werden muss.

Herr Dr. Meerheim bat die Mitglieder, um die Abstimmung, ob die Dringlichkeitsvorlage auf die Tagesordnung des öffentlichen Teils aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Dringlichkeitsvorlage wurde auf die Tagesordnung aufgenommen und wird unter dem TOP 5.7 behandelt.

Herr Wolter sagte, dass der Antrag unter TOP 6.3 zu vertagen ist, da eine Beratung im Fachausschuss noch nicht stattfand. Des Weiteren fragte er, warum die Vorlagen unter TOP 5.1 und TOP 5.5 nicht vorab im Planungsausschuss beraten wurden.

Herr Rebenstorf antwortete, zur Vorlage Sonderprogramm „Stadt und Land“, dass es hier erst einmal nur um die Abbildung der Eigenmittel im Haushalt geht, damit ein Fördermittelantrag für die vorgeschlagenen Projekte gestellt werden kann.

Herr Wolter sagte, dass aber bereits ein Änderungsantrag vorliegt, welcher inhaltliche Themen beinhaltet.

Herr Rebenstorf bejahte dies und sagte, dass dieser bei den Beratungen im Planungsausschuss diskutiert wird.

Frau Dr. Marquardt antwortete, zur Vorlage Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße, dass der Planungsausschuss einbezogen wird, wenn es um die Gestaltung der Schule geht und der Vorschlag ist, dass der Ausschussvorsitzende des Planungsausschusses Mitglied der Jury des Wettbewerbes ist.

Herr Dr. Meerheim fragte, ob Herr Wolter einen Geschäftsordnungsantrag stellen möchte.

Herr Wolter verneinte dies.

- 5.5. Grundsatzbeschluss - Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße
Vorlage: VII/2021/02429
- 5.5.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss - Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße" VII/2021/02429
Vorlage: VII/2021/02619
- 5.6. Umsetzung ESF-Programm "Schulerfolg sichern": Netzwerkstelle "Schulerfolg für Halle"
Vorlage: VII/2021/02459
- 5.7. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Mobilität
Vorlage: VII/2021/02618
- 6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Begrünung der Dächer hallescher Bus- und Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: VII/2019/00034
- 6.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung der öffentlichen Unterstützung für extremistische und verfassungsfeindliche Organisationen in der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/02107 **NICHTBEHANDLUNG**
- 6.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben
Vorlage: VII/2021/02262 **VERTAGT**
- 6.3.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben; BV VII/2021/02262
Vorlage: VII/2021/02631 **VERTAGT**
- 7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8. Mitteilungen
- 8.1. Herr Geier zur Steuerschätzung
- 9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 10. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.04.2021

Herr Dr. Meerheim bat um die namentliche Abstimmung der Niederschrift.

Die Niederschrift vom 20.04.2021 wurde ohne Widerspruch bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.04.2021
Vorlage: VII/2021/02575

Herr Dr. Meerheim wies darauf hin, dass die Informationsvorlage im Stadthaus ausgehängen und digital einsehbar ist.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Sonderprogramm "Stadt und Land" VII/2021/02345
Vorlage: VII/2021/02683

zu 5.1 Sonderprogramm „Stadt und Land“
Vorlage: VII/2021/02345

Herr Rebenstorf führte in die Beschlussvorlage ein und bat um Zustimmung.

Herr Feigl führte in den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Herr Rebenstorf sicherte eine Stellungnahme zum Änderungsantrag bis zum nächsten Stadtrat zu.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** zuerst um die Abstimmung des Änderungsantrages und danach um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 5.1 Sonderprogramm „Stadt und Land“
Vorlage: VII/2021/02345

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt mit Änderungen**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die Antragstellung von Vorhaben für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ entsprechend der in der Begründung aufgeführten Darstellung durchzuführen. **Zusätzlich werden Antragstellungen für folgende Maßnahmen vorbereitet und realisiert:**

- **Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Straße zwischen Weidenplan und Unterberg**
- **Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Emil-Abderhalden-Straße**

2. Der Stadtrat beschließt mit Fortschreibung der Haushaltsplanung 2022ff die Sicherstellung der Finanzierung im Rahmen des verfügbaren Budgets.

3. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßigen Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für die Antragstellung der Bauvorhaben für das Sonderprogramm „Stadt und Land“.

PSP-Element 8.54101155 Radweg Lieskauer Straße

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 56.100,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 80.600,00 EUR.

PSP-Element 8.54101156 Brücke am Kinderdorf BR 114 an die B 80

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 41.800 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 175.700,00 EUR.

PSP-Element 8.54101157 Magdeburger Chaussee

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 31.200,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 113.300,00 EUR.

PSP-Element 8.54504012 Hafenbahntrasse – Abschnitt 1 – Raffineriestraße bis Merseburger Straße

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 55.000,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 35.000,00 EUR.

PSP-Element 8.54504013 Hafenbahntrasse – Abschnitt 2 – Merseburger Straße bis Böllberger Weg

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 67.000,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000,00 EUR.

PSP-Element 8.54504014 Hafenbahntrasse – Abschnitt 3 – Böllberger Weg bis Hafenstraße

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 70.000,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 77.000,00 EUR

PSP-Element 8.54101160 Brücke über Kanal

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 38.400,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 141.000,00 EUR.

PSP-Element 8.54101161 Veränderung der Ampelschaltung an Knotenpunkten

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von 48.000,00 EUR und Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 142.000,00 EUR.

PSP-Element 8.54101162 Radverkehr Ludwig-Wucherer-Straße

Finanzpositionsgruppe 785* Inanspruchnahme einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000,00 EUR.

Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen erfolgt über Mehreinzahlungen aus Landeszuweisungen und über die Haushaltsbewirtschaftung durch Minderauszahlungen aus dem PSP-Element 8.54101122 aufgrund des Planungsstandes.

(HHPL Seite 611)

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt aus dem PSP-Element 8.54401020
Ausbau B 6/Leipziger Chaussee.

(HHPL Seiten 130, 647, 1300, 1317)

**zu 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur
Beschlussvorlage Sonderprogramm "Stadt und Land" VII/2021/02345
Vorlage: VII/2021/02683**

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Punkt 1 im Beschlusstext wird geändert und wie folgt ergänzt:

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung die Antragstellung von Vorhaben für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ entsprechend der in der Begründung aufgeführten Darstellung durchzuführen. **Zusätzlich werden Antragstellungen für folgende Maßnahmen vorbereitet und realisiert:**

- **Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Straße zwischen Weidenplan und Unterberg**
- **Herstellung einer fahrradfreundlichen Fahrbahnoberfläche in der Emil-Abderhalden-Straße**

**zu 5.2 Zustimmung zur Annahme des Namensrechte- und Sponsoringvertrags mit
der Stadtwerke Halle GmbH
Vorlage: VII/2021/02607**

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.2 Zustimmung zur Annahme des Namensrechte- und Sponsoringvertrags mit
der Stadtwerke Halle GmbH
Vorlage: VII/2021/02607**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme eines Namensrechte- und Sponsoringvertrags der Stadtwerke Halle GmbH für die Laufzeit von fünf Jahren und einer jährlichen Zahlung von 100.000,00 Euro netto bei einer städtischen Gegenleistung zur Übertragung der Namensrechte an der Ballsporthalle, Nietlebener Straße 16, 06126 Halle (Saale), bis zum 30.06.2026.

zu 5.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Planen
Vorlage: VII/2021/02579

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 5.3 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Planen
Vorlage: VII/2021/02579

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt im Fachbereich Planen:

1.54702 ÖPNV (HHPL S. 354)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von **677.142 EUR**.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Planen:

21_2-610_1 Planen (HHPL S. 358)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von **677.142 EUR**.

Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1. 54702 ÖPNV (HHPL S. 354)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **677.142 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

21_2-610_1 Planen (HHPL S. 358)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von **677.142 EUR**.

zu 5.4 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Sport
Vorlage: VII/2021/02604

Herr Scholtyssek fragte, wie viele Mitglieder der Verein hat und inwiefern die Anlage öffentlich zugänglich ist.

Frau Dr. Marquardt antwortete zu der Zugänglichkeit der Anlage, dass der HISC (Hallescher Inline Skate Club e.V.) zum Beispiel Schnupperkurse für die Öffentlichkeit anbietet.

Herr Siegel ergänzte, dass der HISC 90 Mitglieder hat, davon sind 49 Frauen und 31 Männer. Zur Nutzung der neuen Anlage sagte er, dass diese hauptsächlich durch den Verein erfolgt, der Verein aber auch für die Öffentlichkeit Angebote anbietet.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.4 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Sport
Vorlage: VII/2021/02604**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.42101070.740 HISC e.V. - Neubau Mehrzweckgebäude

Finanzpositionsgruppe 781* Auszahlungen für Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von **172.900 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:

PSP-Element 8.42101001.710 Sportförderung (HHPL Seiten 855, 1304)

Finanzpositionsgruppe 783* Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen oder immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von **172.900 EUR**.

**zu 5.5 Grundsatzbeschluss - Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße
Vorlage: VII/2021/02429**

**zu 5.5.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss - Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße" VII/2021/02429
Vorlage: VII/2021/02619**

Frau Dr. Marquardt informierte, dass eine ausführliche Einführung im Bildungsausschuss erfolgte.

Herr Feigl führte in den Änderungsantrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und bat um Zustimmung.

Herr Scholtyssek begrüßte, dass sich dem Thema ökologisches Bauen gewidmet wird. Zum Änderungsantrag fragte er die Verwaltung, ob das Vorhaben zu einem Zeitverzug führt und wie es sich auf das Budget auswirkt.

Frau Dr. Marquardt antwortete, dass der Änderungsantrag als Ergänzung und Präzisierung verstanden wurde, sodass, wenn dieser Antrag beschlossen wird, die Kriterien auch in den Wettbewerb mit eingehen. Sie sagte, dass in der Beschlussvorlage nachhaltiges Bauen und Barrierefreiheit berücksichtigt wurde und im Zuge des Wettbewerbs abgewogen wird, welche Lösungen am effektivsten sind, dass vorhandene Budget aber eingehalten wird.

Herr Heinz bejahte die Aussage von Frau Dr. Marquardt. Er sagte, dass der Entscheidungsträger frei entscheiden kann, das Budget und die Zeitkette aber eingehalten werden müssen und daher keine Problematik mit Mehrkosten oder Zeitverzug besteht.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** zuerst um die Abstimmung des Änderungsantrages und danach um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.5 Grundsatzbeschluss - Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße
Vorlage: VII/2021/02429**

Abstimmungsergebnis:

zugestimmt mit Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort für ca. 300 Schülerinnen und Schüler und einer Sporthalle mit 1,5 Feldern in der Schimmelstraße in 06108 Halle (Saale).

2. Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf den Variantenbeschluss, weil ein Realisierungswettbewerb nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe – RPW 2013 – **unter Berücksichtigung des Bewertungssystems nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundes** durchgeführt wird.

Durch den Wettbewerbsbeitrag sollen Ideen und optimierte Konzepte zur Umsetzung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauweise sowie Gebäudetechnik gefunden werden. Dabei sind klima- und ressourcenschonende Lösungen, z.B. eine Ausführung in Holzbauweise sowie Verwendung von ökologischen und recycelten Baustoffen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte ausdrücklich erwünscht.

Das berufene Preisgericht wird sein Urteil aus der inhaltlichen Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen (keine Rangfolge):

- **Städtebauliche Einbindung**
- **Architektonische, bauliche und funktionale Konzeption**
- **Ökologisches Konzept, Verwendung nachhaltiger Baustoffe**
- **Freiraumkonzept**
- **Wirtschaftlichkeit**

3. Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101057.700 Projekt: Grundschule Innenstadt TH/Hort (Schimmelstr.) (HHPL Seiten 1025, 1296, 1316)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **8.443.000 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.21101048.700 Projekt: Grundschule Am Kirchteich (mit Digitalpakt) (HHPL Seiten 1019, 1297, 1316)

Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **8.443.000 EUR**

zu 5.5.1 **Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Grundsatzbeschluss - Neubau einer dreizügigen Grundschule mit Hort, Sporthalle und Außenanlagen in der Schimmelstraße" VII/2021/02429
Vorlage: VII/2021/02619**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Beschlusstext in Ziffer 2 wird geändert und wie folgt ergänzt:

2. Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf den Variantenbeschluss, weil ein Realisierungswettbewerb nach der Richtlinie für Planungswettbewerbe – RPW 2013 – **unter Berücksichtigung des Bewertungssystems nachhaltiges Bauen (BNB) des Bundes** durchgeführt wird.

Durch den Wettbewerbsbeitrag sollen Ideen und optimierte Konzepte zur Umsetzung einer wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauweise sowie Gebäudetechnik gefunden werden. Dabei sind klima- und ressourcenschonende Lösungen, z.B. eine Ausführung in Holzbauweise sowie Verwendung von ökologischen und recycelten Baustoffen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte ausdrücklich erwünscht.

Das berufene Preisgericht wird sein Urteil aus der inhaltlichen Qualität der Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen (keine Rangfolge):

- **Städtebauliche Einbindung**
- **Architektonische, bauliche und funktionale Konzeption**
- **Ökologisches Konzept, Verwendung nachhaltiger Baustoffe**
- **Freiraumkonzept**
- **Wirtschaftlichkeit**

zu 5.6 **Umsetzung ESF-Programm "Schulerfolg sichern": Netzwerkstelle "Schulerfolg für Halle"
Vorlage: VII/2021/02459**

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

zu 5.6 **Umsetzung ESF-Programm "Schulerfolg sichern": Netzwerkstelle "Schulerfolg für Halle"
Vorlage: VII/2021/02459**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt die Aufnahme von 3,0 Stellen in den Stellenplan der Stadtverwaltung Halle (Saale) zur weiteren Umsetzung des ESF-Landesprogrammes "Schulerfolg sichern" für den Zeitraum vom 01.08.2021 bis zum 31.07.2022.

Amts-/Funktionsbezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen in VZS
Netzwerkstellenkoordination	E 11	1,000
Netzwerkstellenkoordination	E 10	1,000
Netzwerkassistent	E 8	1,000

**zu 5.7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Mobilität
Vorlage: VII/2021/02618**

Da es keine Wortmeldungen gab, bat **Herr Dr. Meerheim** um die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage.

**zu 5.7 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Mobilität
Vorlage: VII/2021/02618**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 für folgende Investitionsmaßnahme:

PSP-Element 8.54101056.700 HW 115 Glauchaer Platz (HHPL Seiten 579, 1278)
Finanzpositionsgruppe 785* Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **370.600 EUR**.

Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus der Finanzstelle:

PSP-Element 8.54101056.705 HW 115 Glauchaer Platz (HHPL Seite 579, 1278)
Finanzpositionsgruppe 681* Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von **370.600 EUR**.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Begrünung der Dächer hallescher Bus- und Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: VII/2019/00034**

Herr Geier sagte, dass Herr Schwarz von der HAVAG Ausführungen zum Antrag vorträgt.

Herr Wolter merkte an, dass dies eine Maßnahme im Klimaschutzkonzept ist, welcher bereits beschlossen wurde und regte daher an, den Antrag für erledigt zu erklären. Er fragte Herrn Krause, was jetzt hier beschlossen werden soll.

Herr Krause antwortete, dass ihm nicht bewusst war, dass dies eine Maßnahme im Klimaschutzkonzept ist. Er sagte, dass die Verhältnismäßigkeit der Maßnahme geprüft werden sollte und er daher jetzt erst einmal den Vortrag der HAVAG und der Verwaltung anhört und danach nochmal darauf reagiert.

Herr Dr. Meerheim bat um die Abstimmung des Rederechts für Herrn Schwarz.

Dem Rederecht für Herrn Schwarz wurde zugestimmt.

Herr Schwarz, Vorstand der HAVAG, zeigte anhand einer Präsentation die Ausführungen der HAVAG zu dem Antrag.

Eine Präsentation ist im Session hinterlegt.

Herr Krause sagte, dass er sich noch einmal mit seiner Fraktion darüber beraten möchte und daher der Antrag auf die Septembersitzung vertagt wird, um den Antrag noch einmal zu präzisieren oder gegebenenfalls zurückzuziehen.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass die Anmerkungen von Herrn Wolter zu den bereits vorhandenen Maßnahmen ebenfalls in dem Antrag berücksichtigt werden sollen.

Herr Dr. Lochmann merkte an, dass die Stadt Leipzig neben der Begrünung von Haltestellen auch Solarzellen angebracht hat und dies auch ein Thema der Nachhaltigkeit ist.

Herr Wolter sagte, dass er den Antrag für erledigt sieht. Er merkte ebenfalls an, dass Leipzig die Maßnahme der Begrünung schon umgesetzt hat und fragte, ob hier eine Mitfinanzierung des Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) erfolgte.

Herr Schwarz sicherte die Beantwortung als schriftlichen Kurzbericht zu.

Herr Feigl merkte an, dass Erfurt eine ähnliche Testphase hat und fragte, ob auch ein Austausch mit der Stadt Erfurt stattgefunden hat.

Herr Schwarz antwortete, dass ein Austausch mit Erfurt stattfand und sicherte die Zusendung eines schriftlichen Erfahrungsberichtes zu.

zu 6.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Begrünung der Dächer hallescher Bus- und Straßenbahnhaltstellen
Vorlage: VII/2019/00034

Abstimmungsergebnis:

vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) ein Konzept zu erarbeiten und umzusetzen, wie zeitnah die Dächer der halleschen Bus- und Straßenbahnhaltstellen, insofern bautechnisch umsetzbar, begrünt werden können.
2. Das Konzept ist bis zur Sitzung des Stadtrates am 18. Dezember 2019 vorzulegen.

zu 6.2 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung der öffentlichen Unterstützung für extremistische und verfassungsfeindliche Organisationen in der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/02107

Abstimmungsergebnis:**Nichtbehandlung****Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Berücksichtigung des Rechtsrahmens, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Förderung oder Unterstützung soziokultureller Projekte und anderer Einrichtungen in der Stadt Halle mit öffentlichen Mitteln zu beenden, wenn diese extremistische, gewaltbereite, gewaltunterstützende oder verfassungsfeindliche Organisationen, Gruppen oder Personen (z.B. Rote Hilfe oder Offenes Antifaplenum), direkt oder indirekt, beispielsweise durch das zur Verfügung stellen von Räumen, Material oder Ressourcen für Veranstaltungen und Treffen, fördern oder unterstützen oder in den letzten vier Jahren unterstützt haben.

**zu 6.3 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer
Koordinierungsstelle Nachtleben
Vorlage: VII/2021/02262**

Abstimmungsergebnis:**vertagt****Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Koordinierungsstelle Nachtleben bzw. eine Stelle Fachbeauftragte*r für Nachtkultur einzurichten. Mit dem Schwerpunkt Nachtkultur fungiert diese Stelle als Mediatorin und Multiplikatorin zwischen Nachtschwärmenden, Anwohnenden, Clubbetreibenden, Gastronomie und Stadtverwaltung. Im besonderen Wissen um die Strukturen und sozialen Netzwerke der halleschen Clubszene, soll diese Stelle besonders dem Erhalt, Förderung und Wiederbelebung von Standorten der Nachtkultur nach der Pandemie verpflichtet sein. Sie soll die Potenziale der Stadt eruieren, Synergien schaffen und dazu beitragen, das Miteinander zu stärken.

Folgende Aufgabenschwerpunkte soll diese Stelle erfüllen:

- konzeptionelle Arbeit für ein sichereres Nachtleben
- Beratung und Standortentwicklung
- Vernetzung von Club-, Subkultur- und Kreativszene sowie Gastronomie und Veranstaltungsbranche
- Schnittstellenarbeit zwischen der Nachtkultur, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat
- Koordination von Prozessen, die die Club- und Livemusikspielstätten sowie die Nachtkultur betreffen (Verdrängungs- und Schließungskonflikte, Standortveränderungen, neue Standorte)
- zentrale Ansprechperson für die Akteure*innen der Nachtkultur (insbesondere Clubs und Livemusikspielstätten, nachtkultureller Veranstalter*innen sowie Open-Air-Kollektive)
- Lotsenfunktion sowie Interessensvermittlung zwischen nachtkulturellen Veranstaltern*innen, Ordnungsbehörden und Stadtverwaltung

**zu 6.3.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der
Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer
Koordinierungsstelle Nachtleben; BV VII/2021/02262
Vorlage: VII/2021/02631**

Abstimmungsergebnis:**vertagt****Beschlussvorschlag:**

Der ~~Die~~ ~~Oberbürgermeister~~ **Stadtverwaltung** wird beauftragt, **die Einrichtung** einer Koordinierungsstelle Nachtleben bzw. einer Stelle Fachbeauftragte*r für Nachtkultur einzurichten **zu prüfen. Dazu sind relevante Vertreter*innen aus mindestens der Club-, Subkultur- und Kreativszene, der Gastronomie und Veranstaltungsbranche, der Stadtverwaltung und Polizeidirektion einzubeziehen. Das Prüfergebnis wird dem Stadtrat bis Ende 2021 vorgelegt.**

Mit dem Schwerpunkt Nachtkultur fungiert diese Stelle als Mediatorin und Multiplikatorin zwischen Nachtschwärmenden, Anwohnenden, Clubbetreibenden, Gastronomie und Stadtverwaltung. Im besonderen Wissen um die Strukturen und sozialen Netzwerke der halleschen Clubszene, soll diese Stelle besonders dem Erhalt, Förderung und Wiederbelebung von Standorten der Nachtkultur nach der Pandemie verpflichtet sein. Sie soll die Potenziale der Stadt eruieren, Synergien schaffen und dazu beitragen, das Miteinander zu stärken.

Folgende Aufgabenschwerpunkte soll diese Stelle erfüllen:

- konzeptionelle Arbeit für ein sichereres Nachtleben
- Beratung und Standortentwicklung
- Vernetzung von Club-, Subkultur- und Kreativszene sowie Gastronomie und Veranstaltungsbranche
- Schnittstellenarbeit zwischen der Nachtkultur, der Stadtverwaltung und dem Stadtrat
- Koordination von Prozessen, die die Club- und Livemusikspielstätten sowie die Nachtkultur betreffen (Verdrängungs- und Schließungskonflikte, Standortveränderungen, neue Standorte)
- zentrale Ansprechperson für die Akteure*innen der Nachtkultur (insbesondere Clubs und Livemusikspielstätten, nachtkultureller Veranstalter*innen sowie Open-Air-Kollektive)
- Lotsenfunktion sowie Interessensvermittlung zwischen nachtkulturellen Veranstaltern*innen, Ordnungsbehörden und Stadtverwaltung

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Herr Geier zur Steuerschätzung

Herr Geier informierte, dass die regionalisierte Steuerschätzung vom Monat Mai für die Stadt Halle (Saale) noch nicht zur Verfügung steht, er aber dazu berichte, wenn diese vorliegt.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Herr Schaaf zur Beschaffung von Corona Tests

Herr Schaaf fragte zu den Coronaschnelltests, ob diese zentral auch für die Mitarbeiter der Fraktionsgeschäftsstellen über die Stadt beschafft werden können.

Herr Geier sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.2 Herr Wolter zu Kosten Livestreamübertragung

Herr Wolter fragte nach den Kosten der Livestream-Übertragung der Ausschüsse und des Stadtrates und bat um eine Übersicht.

Herr Geier sicherte eine Zusammenstellung zu.

zu 9.3 Herr Scholtyssek zu Haushalts-Ist Zahlen

Herr Scholtyssek fragte nach den Haushalts-Ist Zahlen im Haushaltsvollzug und bat um eine Zusammenstellung.

Herr Geier sicherte eine Übersicht, mit dem Stichtag 31.05.2021 zu.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Herr Feigl zur Aktualisierung der Förderrichtlinie Dachbegrünung/Hofbegrünung

Herr Feigl regte an, Förderrichtlinie Dachbegrünung/Hofbegrünung zu aktualisieren.

Herr Geier sicherte eine Aktualisierung zu.

Da es keine weiteren Anregungen gab, beendete **Herr Dr. Meerheim** die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.06.21

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Vanessa Gaebel
stellvertretende Protokollführerin